**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Bernhard Otto

**Band:** 4 (1782)

**Heft:** 32

Artikel: Schneegestöber auf Scaletta : eine Bergscene

Autor: Pol

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-543761

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sich auch andere von seinen Werken befinden, und ein Altarstück in der St. Eusebius: Kirche zu Como sind auch von ihm.

In seinem Vaterlande hat er 2 große Stücke auf dem Gewölbe der St. Maria Kirche zu Morbegno, ein Altarstück in der Kirche zu Cidrast, die Capelle dek Hl. Vincenz in der Hauptkirche zu Villa, und den ganzen Chor in der Erzpriesterlichen Kirche zu Trestvie gemahlt.

Er mahlt Figuren und historische Gemählbe ntik Delfarben, a fresco und a tempra, und giebt dem Pictro-Ligario wenig nach. Zwar ist seine Zeichnung nicht immer so fest und so richtig: aber seine Bilder sind Seelenvoller, oft recht Raphaelisch, und seine Erssindungen Dichtermäßig, mehr als man es bei den neuern Mahlern zu sehn gewohnt ist. Es fehlt ihm nichts, als ein Gönner, der seine Armuth unterstützt, und seine Geschicklichkeit den Liebhabern empsiehlt.

Schneegestober auf Scaletta, eine Bergscene, von Hrn. Pfr. Pol.

Im innern des Thals harreten tief liegende Nebel. Der Nord heulte; die Luft ward dunkel; man sah das Schneegerassel von ferne sich Wellenförmig durch die Steinklippen herwirdlen, näher und immer näher. Ist waren wir in einem Hagel von Siskörnern, von unten und oben, rechts und links. Vier Minuten so war Friede, lieblich lachte uns wieder die Sonne zu.

Ein Stillständ von einer Stunde, und düstere Wolkeliauf der höhe des Verged droheten neuen Krieg. Der Streit begann heftiger. Wundstoße, die orkänisch raseten, bliesen ganze Ladungen von Schneestaub, der von Feld zu Feld, von Hügel zu Hügel zurück prallend hinrollte. Das Auge wagte kaum sich zu öffnen, der Athen ward banger — das Geheul der Feldhölen winselte Scholnung — vor der beissenden Kälte starrete der erschrockene Wanderet — im Gewühl der wirdelnden Schneewellen verschwand ihm Himmel und Erde. Gott Lob, nach einer halben Stunde hörte auch dieser Kanpf auf, und Verge und Felsen kamen wieder Schneebepildert, wie aus dem Chaos hervorgeruffen, zum Vorschein. Es wär den 9/20 Julius.

Win Impromtu von Pfessel, bei der helvetischen Gesellschaft zu Olten, (ehmals zu Schinznach.) Im May 1782.

Trinket aus dem Freudenbecher Brüder! — Trinket Schweizer Blut.
Unfre Bater waren Zecher —
Edle Zecher, voll von Muth.
Last die Eintracht bei euch wohnen Giest nicht euere Kanonen,
Giesset eure Sitten um —

Gestern pries in unsver Mitte Füßlin alter Schweizer Brauch. Trinken ist auch alte Sitte Darum Brüder, trinket auch. Last ihn um die Tasel gehen Den Pokal, auf Wiedersehen! Brüder, und auf jeden Schluck Folg ein froher Hande Druck.

